

08.11.2023

Im Zusammenspiel der Kräfte



08.11.2023

Schlüsselfaktoren für die kommunale und regionale Entwicklungsarbeit



... leben voller Möglichkeiten

Stefan Hackl
Stabstelle Standort, Wirtschaft und Kultur

Zur Person und Mission

- 10 Jahre im Lokaljournalismus und 12 Jahre in der Regionalentwicklung tätig:
 - Lernen von den Meistern: Schaffen von Möglichkeitsräumen, Dehnen der Vorstellungskraft
- Impuls heute:
 - Plaudern aus dem Nähkästchen (Erfolgsmuster erkennen)
 - Optimismus versprühen (eigenen Einflussbereich stärken)



Gnadenlose Optimisten



08.11.2023

Begeisterte Vernetzer

Zusammenarbeit macht deutlich mehr Spaß als Einzelkämpfertum:

- Eisenstraße Niederösterreich
- Wirtschaftspark Ybbstal
- Kleinregion Ybbstal
- Naturparke Niederösterreich
- Gemeindeverband Ybbstal
- Ybbstaler Alpen



Zuerst Inhalte, dann Strukturen



Drei Schlüsselfaktoren für eine **proaktive** Regionalentwicklung



Wir brauchen:

- einen großen Werkzeugkoffer
- veränderungsfähige Organisationen
- einen guten Plan

Am Beispiel Leerstand



1. Werkzeugkoffer

In der Stadt- und
Regionalentwicklung
brauchen wir eine
Vielzahl an Herangehens-
weisen und Zugängen
sowie die richtige
Flughöhe.

Regionsarbeit ist
Maßarbeit.



Werkzeugkoffer (Bsp. Innenstadtbelebung)

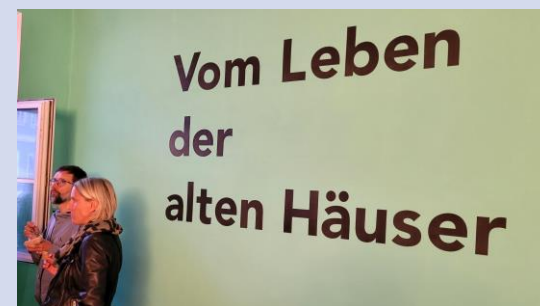


1. Werkzeugkoffer

- Beispiel 1 – Stadt: „Vom Leben der alten Häuser“
10 Innenstadt-Häuser, neuer Zugang zu „schwierigen“ Immobilienbesitzern
Filmchronisten
- Beispiel 2 – Stadt: Stadtbaubeirat und Schutzzonen-Verordnung
- Beispiel 3 – Region: landschaft.bild.wandel - gappnigg
- Beispiel 4 – Region: Gründung findet Stadt

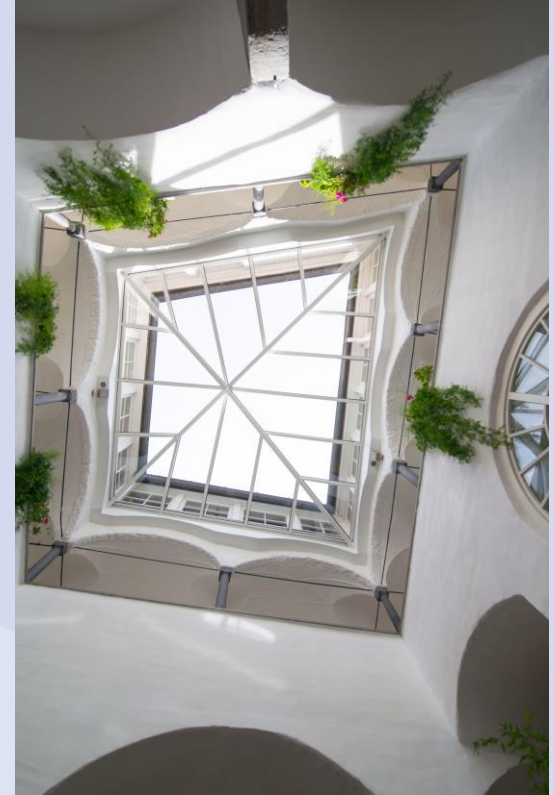
Vom Leben der alten Häuser

Informeller Zugang: 10 Innenstadt-Häuser, neuer Zugang zu „schwierigen“ Immobilienbesitzern



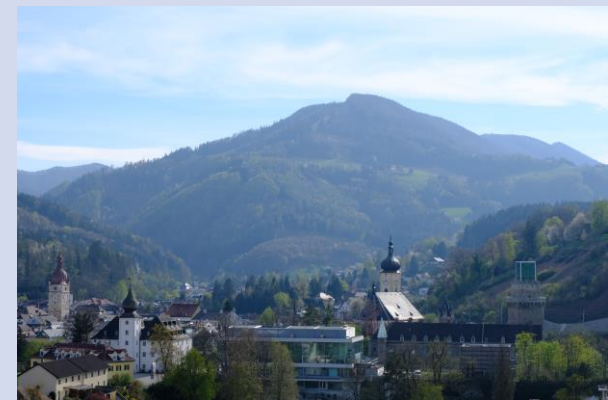
Stadtbaubeirat und Schutzzone

Formeller Zugang:
Stadtbaubeirat -
Beratung und
Unterstützung von
Bauwerbern im
Innenstadtbereich
durch externe
ExpertInnen (ca. 6
Mal/Jahr),
Schutzzone – Start
mit Bebauungsplan



landschaft.bild.wandel

Wissenschaftlicher Zugang: transnationales LEADER-Projekt mit Mittlerer Isarregion (D), Vergleich von historischen und aktuellen Ansichten + Soundlandschaften



Gründung findet Stadt

Wettbewerbs-Zugang: zwei Erfolgsfaktoren bei Gründung findet Stadt –
gemeindeübergreifend und Orts-Jurys, weiteres Beispiel: positive
Kommunikation auch bei Baustellen (nicht Ausgleich von Umsatzverlusten,
sondern aktiver Impuls)



**>> Offenheit, Lernen von anderen,
Kompetenzaufbau (z.B.
Fördermanagement)**

2. Veränderungsfähige Organisation



Wie werden wir innovativer, partizipativer? Wie nutzen wir die Potenziale in unseren Gemeinden und Regionen? Wie bringen wir die Ideen auf den Boden?

2. Veränderungsfähige Organisation

- Beispiel 1 – Stadt: Innenstadtkoordination
- Beispiel 2 – Stadt: Employer-Branding-Prozess
- Beispiel 3 – Region: New Work in der Region
- Beispiel 4 – Region: LIN

>> Leadership/Vertrauen

Innenstadtkoordination

Drehscheibe zwischen Verwaltung-Politik-ImmobilienbesitzerInnen-Geschäften,
„Freigeist“ und „Stachel im eigenen Fleisch“





Employer Branding: Stadtverwaltung

Öffentlicher Bereich kann mit Benefits UND Sinn punkten
Vorne dabei. Füreinander da. Näher dran. #waidbringen

**KREATIV ANPACKEN
FÜR WAIDHOFEN**
Tourismus- und Locationmanagement
Schloss Rothschild, Waidhofen a/d Ybbs

**Jetzt
bewerben!**

New Work in der Region

Impulse durch Netzwerkveranstaltung



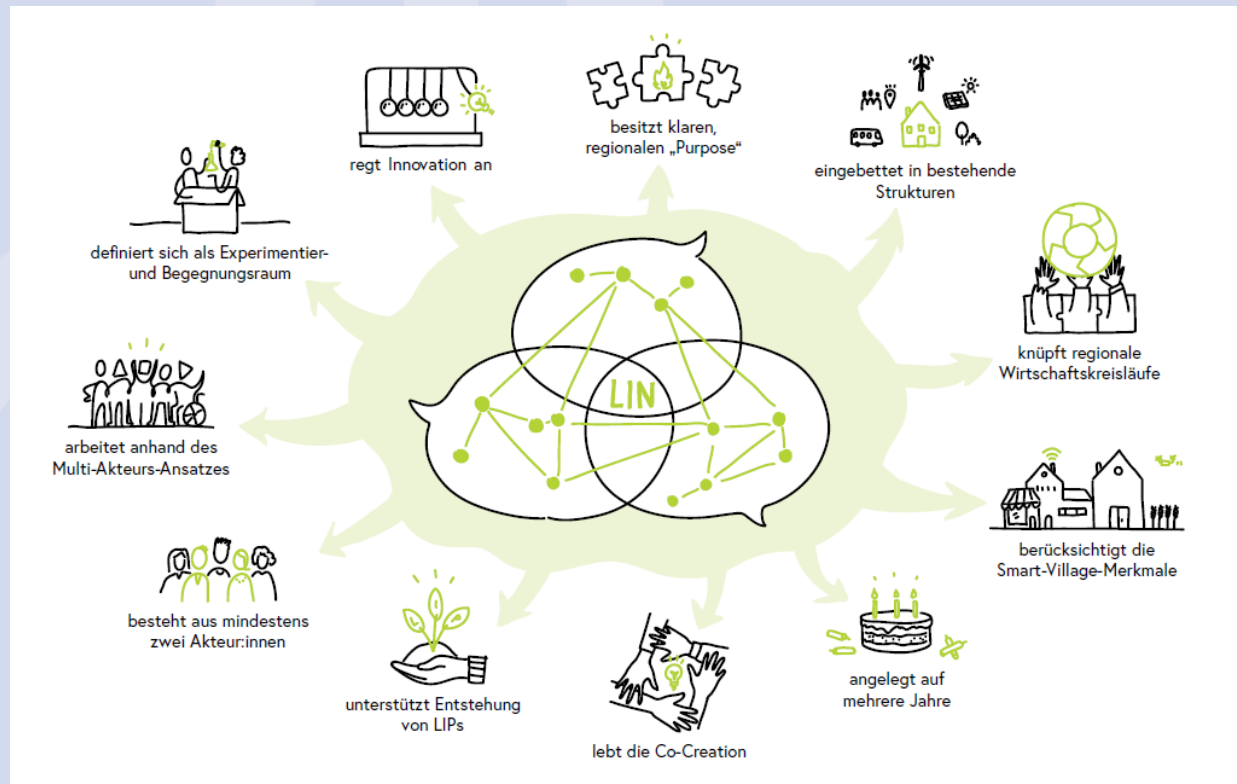
Photo: Cleanhill Studios / Gerald Pruller

metalhighway
eisenstraße.
europas zentrum
der metallverarbeitung.
goes New Work



Agile Innovation Ybbstal

Kann man eine Kleinregion zu einer agilen Innovationsplattform transformieren – die kollaborativ statt hierarchisch agiert, die schnell lernt statt starre Projektpläne abarbeitet? Antrag im Rahmen der LIN/LIP-Förderung, neue Kompetenzen: Fördermanagement



3. Guter Plan

- Beispiel 1 – Stadt: Masterplan Stadtprojekt
- Beispiel 2 – Stadt: Grünes Netz Waidhofen
- Beispiel 3 – Region: Standortpositionierung (Profil UND Programmatik)



WAIDHOFEN/YBBS . DAS STADTPROJEKT 2.0_17

KREILHOFER HEIDE

Die Kreilhofer Heide stellt in ihrer Art eine landschaftliche Besonderheit dar. Als Ebene auf einer Schüttrasse ist sie Auftakt und Gegensatz zur anschließenden Ofenloch-Schlucht des Ybbs-Flusses, der in Gstadt markant im rechten Winkel seine Richtung ändert. Die Großzügigkeit und Ebenfächigkeit des Areals, ebenso die Lage am Eingang in das „große“ und „kleine“ Ybbstal geben einen bevorzugten Standort für die gewerbliche Nutzung.

© Dr. Wörner

Die Wahrnehmung des landschaftlichen Horizontes ist dabei als Rahmen jeglicher Planung zu berücksichtigen – der Blick nach Waidhofen (mit dem Rabenberg am Horizont), nach Ybbsitz mit dem Prochenberg und in das Ybbstal mit der Kette des Bauernbodens.



1.7.



Projektkriterien:

- Landschaftsachse Schwellöd–Ybbstal
- Architekturpark im Gewerbegebiet (bereits vorhanden: bene, Mazda)
- Gewerbe mit wenig Publikumsverkehr möglich

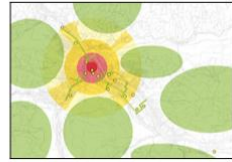
- Vernetzung mit Sportzentrum Marienhof (über Schwellöd)
- Schwellöd: Schwerpunkt öffentlichen Raumes mit sozialer Infrastruktur
- Aufwertung (neuerlich) des Schaukraftwerkes und Bootsverleihs
- Erhaltung des „dörflichen Charakters Kreilhofs (Eingang ins Seitental)

- Besondere Wahrnehmung des Ybbsbogens fluss auf Schwellöd
- Durchgehende landschaftsplanerische Begleitung der Verkehrsstrasse
- Wichtige Kopfbauten der Gewerbeanlagen
- Architektonischer Gesamtmasterplan (vgl. Beispiele in Vorarlberg)

Maßnahmen:

- Integrale Planung für Gewerbegebiet
- Architektonisches Leitbild
- Herstellung/ Aufrechterhaltung landschaftlicher Bezüge
- Öffentlicher Raum bei Schwellöd
- Landschaftskorridor von der Stadt bis Gstadt





TESCHENBACH

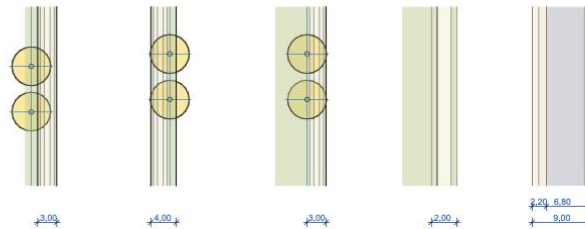
BAUFLUCHTLINIE
(ANBAUVERPFLICHTUNG)

STRASSENACHSE B 31

- A** BEFESTIGTE FAHRSPUREN
WASSERGEBINDEnde FLÄCHE
ODER GRÜNSTREIFEN
RANDSTREIFEN WIESE
BEGLEITENDE BAUMPFLANZUNG
AUF BETRIEBSGRUND
- B** BEFESTIGTE FAHRSPUREN
WASSERGEBINDEnde FLÄCHE
ODER GRÜNSTREIFEN
RANDSTREIFEN WIESE
BEGLEITENDE BAUMPFLANZUNG
AUF WEGEFLÄCHE
- C** BEFESTIGTE FAHRSPUREN
WASSERGEBINDEnde FLÄCHE
ODER GRÜNSTREIFEN
RANDSTREIFEN WIESE
BEGLEITENDE BAUMPFLANZUNG
AUF BOSCHUNG
- D** WASSERGEBINDEnde FLÄCHE,
RANDSTREIFEN WIESE
BEGLEITENDE BAUMPFLANZUNG
IM GRÜNGÜRTEL
- E** BEFESTIGTE WEGEFLÄCHE,
WASSERGEBINDEnde FLÄCHE,
TIV BEPFLANZT,
FAHRSPURASPHALT

STRASSENBEGLEITENDE BEPFLANZUNG
(ALLEE)

- BEPFLANZUNG ALLGEMEINFLÄCHEN
- STRAUCHREIHE
 - GROSSKRONIGE BÄUME
(RAUMBILDENDE BEPFLANZUNG)
 - OBSTBAUMREIHEN (ZIERBLÜTEN)
 - BEPFLANZUNG BETRIEBSFLÄCHEN
 - BEPFLANZUNG LANDESSTRASSE, BAHNTRASSE



- ▬ LANDESSTRASSE B 31
- ▬ ERSCHLIESSUNGSSTRASSE
- ▬ FUSSWEGEVERBINDUNGEN, BEFAHRBAR
- ▬ STELLPLATZFLÄCHE Vp
- ▬ BAUKÖRPER
- ▬ PHOTOVOLTAIK - FASSADE
- ▬ GRÜNGÜRTEL, LANDSCHAFTSELEMENTE
- GROSSKRONIGE BÄUME / STRAUCHREIHE
(RAUMBILDENDE BEPFLANZUNG)
- OBSTBAUMREIHEN (ZIERBLÜTEN)



WH_2.0_1.7_.M.05
WH_KH_211208_01

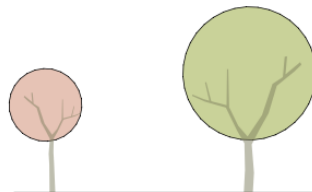
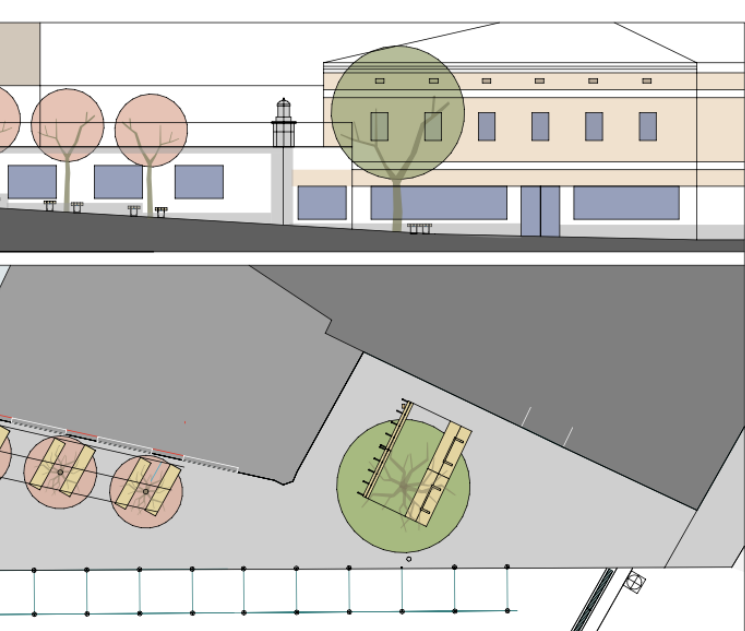
GEWERBEPARK KREILHOF MASTERPLAN
FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

DI ERNST BENEIDER ARCHITEKT
1010 WIEN, WOLLZEILE 19/17b



Grünes Netz Waidhofen





BLÜHENDE BÄUME
(ZIERAPFEL, ZIERBIRNE)

GROSSKRONIGER BAUM
(LINDE, PLATANE, KASTANIE ROT)

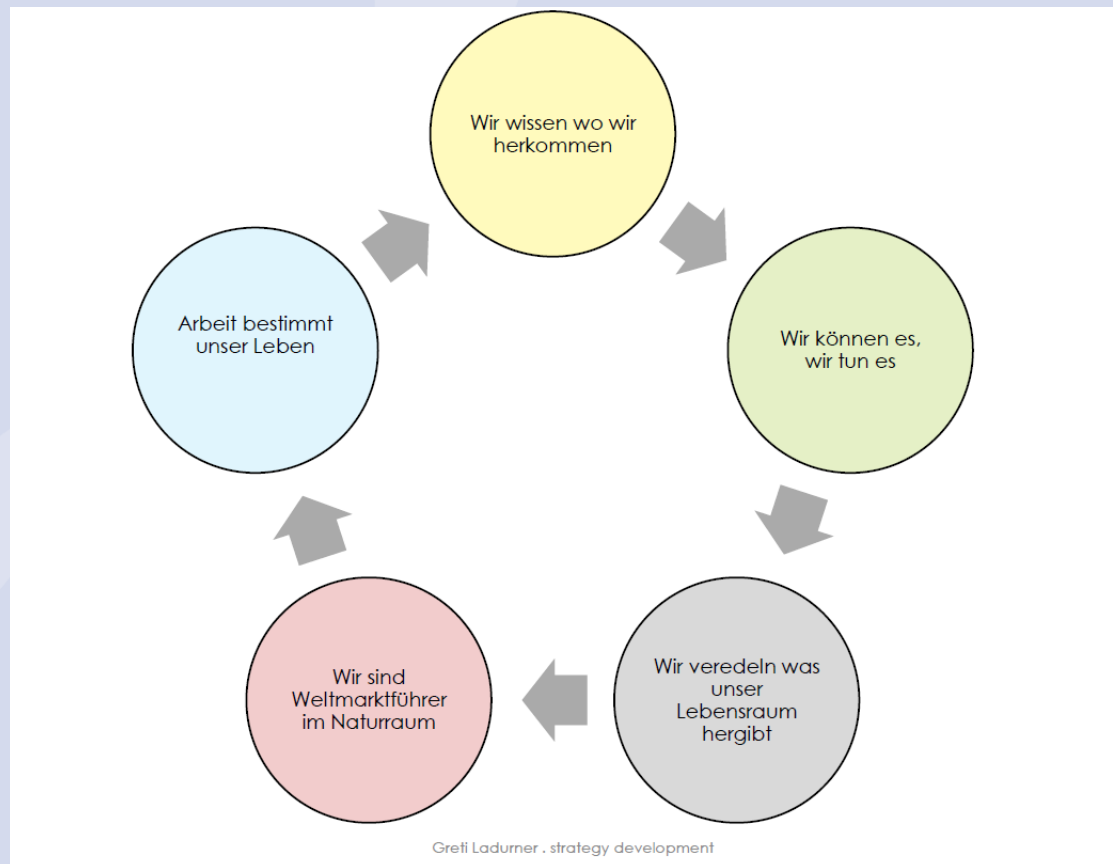


KIESFELDER/WURZELGRUBEN



Standortpositionierung

Profil UND Programmatik



Standortpositionierung

Profil UND Programmatik



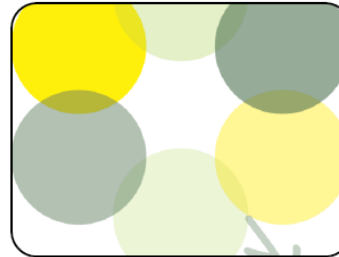
Resilientes
(Business)-
Ökosystem

Zusammen
packen wir,
was alleine
unmöglich ist



Globaler
Problemlöser
vom Land

Hidden
Champion -
unverzichtbar
für die Welt

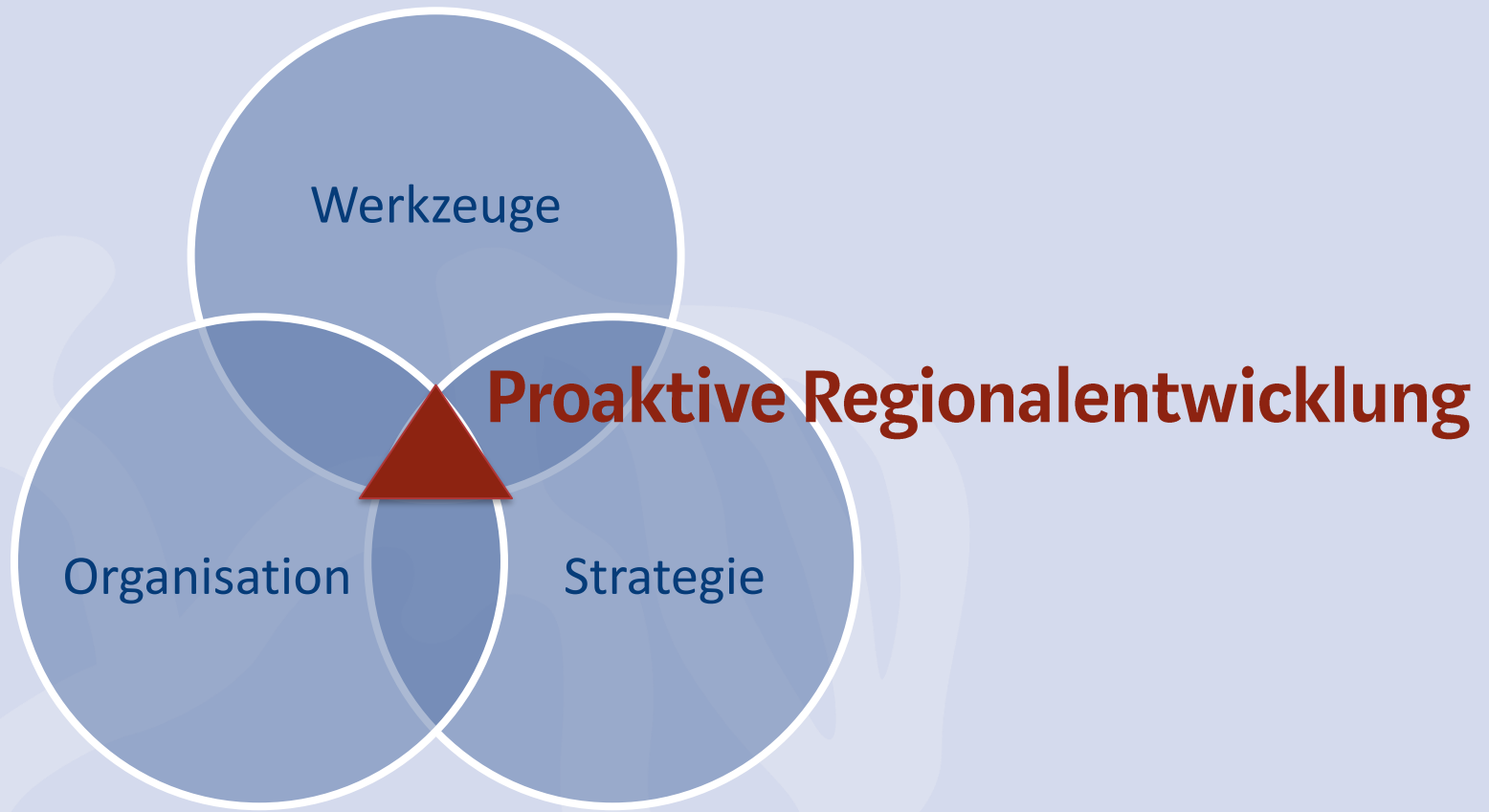


Experte im
Veredeln

Angebotsbreite
durch
Kompetenztiefe

Grefl Ladurner . strategy development

Zusammenfassung



Gerade in ländlichen Räumen müssen wir
agiler, kreativer, engagierter sein.